

REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN

Verbandsversammlung

VORLAGE:

(VV) 9/122

Anlage: 1

7. Juli 2017 öffentlich - Tagesordnungspunkt 4

Bearbeiter: Klaus Mandel

„Erreichbarkeit der BUGA 2019 in Heilbronn über den Regionalverkehr der Deutschen Bahn“ und „Mit dem IC zur BUGA“**- Anträge der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ödp/Die Linke**

Mit Schreiben vom 30.05.2017 haben die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ödp/Die Linke im Regionalverband Heilbronn-Franken zwei Anträge zur Erreichbarkeit der BUGA 2019 auf der Schiene gestellt (siehe Anlage).

Entsprechende Anträge wurden auch für den Gemeinderat der Stadt Heilbronn und den Kreistag des Landkreises Heilbronn gestellt.

Die von der Bahn geplanten Streckensperrungen zur Zeit der BUGA 2019 haben zwischenzeitlich ein breites Echo in den Medien gefunden und Reaktionen der Mandatsträger erzeugt. OB Harry Mergel hat sich schriftlich an den Vorstandsvorsitzenden der DB Netz AG, Frank Sennhenn und an Ronald Pofalla als Vorstand Infrastruktur der Deutschen Bahn AG gewandt.

Zu Punkt 1 der Anträge: Die aktuelle Diskussion schließt an die Beratungen im Planungsausschuss am 12. Mai 2017 an. In der Vorlage (PA) 9/63b bzw. im Entwurf des Positionspapiers zum Schienekorridor Stuttgart – Heilbronn – Würzburg wird der Tunnel in Wittighausen als wesentlicher Engpass der Frankenbahn angesprochen. Dass die Aufweitung des Tunnels – die für die Zukunftsfähigkeit und Leistungsfähigkeit der Frankenbahn außer Frage steht - aber zur monatelangen Vollsperrung der Strecke und zur Blockade der BUGA 2019 aus nördlicher Richtung führt, kann weder von der Stadt Heilbronn noch von der Region Heilbronn-Franken so hingenommen werden. Ziel muss eine zeitliche Verschiebung der Maßnahme sein.

Zu Punkt 2 der Anträge: Auch die Frage der Einbindung von Heilbronn in den Schienenfernverkehr ist in der Sitzung des Planungsausschusses am 12. Mai 2017 diskutiert worden. Angesichts der Rahmenbedingungen für den eigenwirtschaftlich organisierten Schienenpersonenfernverkehr sieht die Verwaltung aber kaum Chancen, bis zur BUGA 2019 etwas erreichen zu können.

Beschluss-Anträge:

1. Die Verbandsversammlung fordert die Deutsche Bahn auf, die für das Jahr 2019 geplanten Streckensperrungen auf den Strecken Heidelberg – Heilbronn und Würzburg – Heilbronn auf einen Zeitraum vor der Bundesgartenschau 2019 vorzuziehen oder auf einen Zeitraum nach der Bundesgartenschau zu verschieben.

2. Die Verbandsversammlung fordert die Deutsche Bahn auf, die Erreichbarkeit der BUGA 2019 in Heilbronn über das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn nicht nur aus südlicher Richtung durch die Verlängerung einer IC-Linie von Stuttgart nach Heilbronn, sondern durch eine Verlängerung nach Würzburg auch aus nördlicher Richtung sicherzustellen. Mit der Deutschen Bahn ist dahingehend zu verhandeln, die IC-Linie von Stuttgart über Heilbronn nach Würzburg zu verlängern.

Anlage:

Anträge der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/öpd/Die Linke

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ödp/Die Linke im Regionalverband Heilbronn-Franken

Vorsitzender des
Regionalverbands Heilbronn-Franken
Herrn Oberbürgermeister a.D.
Joachim Scholz
Frankfurter Straße 8

74072 Heilbronn

per Mail info@regionalverband-heilbronn-franken.de

Nachrichtlich

Herrn Verbandsdirektor Klaus Mandel
Frankfurter Straße 8

74072 Heilbronn

per Mail info@regionalverband-heilbronn-franken.de

Heilbronn, 30.05.2017

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

namens der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ödp/Die Linke beantragen wir, den Punkt „Erreichbarkeit der BUGA 2019 in Heilbronn über den Regionalverkehr der Deutschen Bahn“ und den Punkt „Mit dem IC zur BUGA“ auf die Tagesordnung der Verbandsversammlung am 7. Juli 2017 zu setzen und stelle folgende Anträge

Die Verbandsversammlung möge beschließen:

1. Die Verbandsversammlung fordert die Deutschen Bahn auf, die für das Jahr 2019 geplanten Streckensperrungen auf den Strecken Heidelberg – Heilbronn und Würzburg – Heilbronn auf einen Zeitraum vor der Bundesgartenschau 2019 vorzuziehen oder auf einen Zeitraum nach der Bundesgartenschau zu verschieben.
2. Die Verbandsversammlung fordert die Deutsche Bahn auf, die Erreichbarkeit der BUGA 2019 in Heilbronn über das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn nicht nur aus südlicher Richtung durch die Verlängerung einer IC-Linie von Stuttgart nach Heilbronn, sondern durch eine Verlängerung nach Würzburg auch aus nördlicher Richtung sicherzustellen. Mit der Deutschen Bahn ist dahingehend zu verhandeln, die IC-Linie von Stuttgart über Heilbronn nach Würzburg zu verlängern.

Begründung:

Die BUGA 2019 in Heilbronn findet vom 17.4. – 6.10.2019 statt. Die Deutsche Bahn plant, wegen Gleisarbeiten die Streckenabschnitte Eberbach – Heidelberg und Sinsheim - Heidelberg bis zum 29.4.2019, den Streckenabschnitt Neckargemünd – Meckesheim vom 29.4. – 13.5.2019 und den Streckenabschnitt Eberbach - Neckargemünd vom 11.6. – 24.6.2019 zu sperren. Dies hat ein Ausfall aller Regionalexpresszüge zwischen Heilbronn und Mannheim auf den genannten Streckenabschnitten zur Folge.

Die Deutsche Bahn plant weiterhin, wegen Tunnelarbeiten den Streckenabschnitt Würzburg – Lauda vom 7.1. – 9.8.2019 mit der Folge zu sperren, dass alle Regionalexpresszüge in dem genannten Streckenabschnitt ausfallen.

Mit dieser Planung der Deutschen Bahn kann die BUGA 2019 von den Fernverkehrsknoten Mannheim und Würzburg über die Schiene nicht einmal durch den Regionalverkehr, sondern nur durch Schienenersatzverkehr erreicht werden.

Bei der BUGA 2019 in Heilbronn handelt es sich um eine Veranstaltung mit nationaler Bedeutung und über 2 Millionen Besucher. Es ist deshalb nicht hinnehmbar, dass die Deutsche Bahn durch Streckensperrungen die Erreichbarkeit der BUGA 2019 aus dem Westen, Norden und Osten Deutschland unzumutbar erschwert bzw. so unattraktiv macht, dass eine Anreise per Bahn nicht mehr sinnvoll möglich ist. Die geplanten Streckensperrungen der Deutschen Bahn beeinträchtigen darüber hinaus den Ruf einer Region, die sich nicht nur national, sondern auch international als eine attraktive und zukunftsorientierte Region darstellen will.

Die Deutsche Bahn hat zugesagt, während der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn eine Erreichbarkeit Heilbronns über das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn durch die Verlängerung einer IC-Linie von Stuttgart nach Heilbronn sicherzustellen. Damit ist aber eine Erreichbarkeit Heilbronns über das Fernverkehrsnetz nur aus südlicher Richtung sichergestellt.

Eine Bundesgartenschau ist aber eine Veranstaltung, die nicht nur Besucher aus Süddeutschland, sondern auch aus West-, Nord- und Ostdeutschland haben wird. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass die IC-Linie von Stuttgart über Heilbronn nach Würzburg verlängert wird.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Strecke Zürich – Singen – Stuttgart – Heilbronn – Würzburg – zum Transeuropäischen Netz gehört und im Landesentwicklungsplan des Landes Baden-Württemberg enthalten und deshalb vorrangig als Fernverkehrsstrecke auszubauen ist.

Deshalb sind alle politischen und administrativen Schritte zu unternehmen, um das Ziel „Mit dem IC zur BUGA“ auch für Besucher aus West-, Nord- und Ostdeutschland zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Friese Armin Waldbüßer